



Michéle Kiesewetter beigesetzt Kooperation der Polizeigewerkschaften erhöht die Be- lohnung zur Ergreifung der Täter

Unter großer Anteilnahme von Polizeikollegen aus Baden-Württemberg, Delegationen aus anderen Bundesländern, Angehörigen und der heimischen Bevölkerung wurde die am 25. April in Heilbronn kaltblütig erschossene Polizeimeisterin Michéle Kiesewetter ihrem Heimatort Oberweißbach in Thüringen feierlich beigesetzt.

Bislang gibt es immer noch keine heiße Spur oder Hinweise auf die Täter, die Michéle Kiesewetter mit einem Kopfschuss ermordet und ihren Streifenpartner, Martin Arnold, ebenfalls durch Kopfschuss schwerst verletzt haben. 500 Hinweise aus der Bevölkerung seien bislang bei der Sonderkommission "Parkplatz" eingegangen.



Konrad Freiberg und Josef Schneider beim Trauermarsch am 30.04.07 in Böblingen



MITGLIEDERINFO 21/2007

Eberdingen, 04.05.2007

Am Rande des Trauermarsches und der Gedenkfeier am 30. April in Böblingen verständigten sich die Landesvorsitzenden der Polizeigewerkschaften in Baden-Württemberg Lautensack (DPolG), Schneider (GdP) und Klumpp (BDK) in Abstimmung mit dem Leiter der Polizeidirektion Heilbronn, PD Roland Eisele, die von Privatleuten aus Heilbronn ausgebrachte Belohnung von 16.000 € um weitere 31.000 € zu erhöhen. Diese Summe kam u.a. durch spontane Zusagen der Bundesorganisationen sowie einzelner Landesverbände der Polizeigewerkschaften zusammen. Nachdem die Staatsanwaltschaft den Gesamtbetrag auf 50.000 € aufrundete, verdoppelte am 2. Mai eine Unternehmensgruppe aus der Region Heilbronn die Belohnung auf nunmehr 100.000 €.

Wir bedanken uns bei den Menschen und Firmen, die durch ihre Engagement Solidarität zu ihrer Polizei zeigen. Allerdings haben wir bisher vergeblich darauf gehofft, dass auch unsere Landesregierung nach diesem brutalen Mord an unserer Kollegin durch die Auslobung einer Belohnung für die Ergreifung der Täter ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen, das für alle Kolleginnen und Kollegen im Land sehr wichtig gewesen wäre.

Wir hoffen, dass die grausame und heimtückische Tat bald aufgeklärt wird. Unsere Gedanken sind bei unserem Kollegen Martin Arnold. Wir wünschen ihm eine baldige und möglichst vollständige Genesung. Michéle Kieseewetter werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.